

Hervorzuheben ist die Tatsache, dass Sie bei dem Kauf dieses Gerätes die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Anwendung und sehr leistungsfähiges Gerät erworben haben. Die Qualität der VenenWalker® ist durch die hohen technischen Standards der VenenWalker®-Produktion garantiert.

Sie können beispielsweise eine Verbesserung der Durchblutung durch die Anwendung der VenenWalker®-Produkte erwarten. Auch bei anderen Venen- und Gefäßerkrankungen. Die VenenWalker®-Produkte sind für die Anwendung bei folgenden Venen- und Gefäßerkrankungen geeignet:

VenenWalker®

Bedienungsanleitung



Lesen Sie bitte unbedingt die Bedienungsanleitung und beachten Sie die Kontraindikationen auf Seite 11!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das VenenWalker® darf nur zur Entzündung an den Extremitäten benutzt werden. Bei medizinischer Indikation konsultieren Sie bitte vor der Anwendung Ihren Hausarzt.

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Geräts. Sie haben ein preisgünstiges und sehr leistungsfähiges Gerät erworben, das im kosmetischen als auch im medizinischen Bereich hervorragende Ergebnisse erzielt.

Sie können beispielsweise eine Verbesserung des Hautbildes bei Zellulitis als auch merkliche Linderung bei "schweren Beinen" durch Überlastung wie langes Stehen oder Schwangerschaft erreichen. Auch bei ernsthaften Venenerkrankungen hilft Ihnen der VenenWalker®. Bitte sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Arzt.

Viel Erfolg bei der Anwendung des **VenenWalkers®**
wünscht Ihnen

GlobalMIND!



Lesen Sie bitte unbedingt die Bedienungsanleitung und besonders die Kontraindikationen auf Seite 7!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der VenenWalker® darf nur zur Entstauung an den Extremitäten benutzt werden. Bei medizinischer Indikation konsultieren Sie bitte vor der Anwendung Ihren Hausarzt!

Eine Verwendung ist nur in trockenen Räumen erlaubt.
Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden.

Inhalt

Der VenenWalker® von GlobalMIND	2
Dazu der Facharzt	3
Weitere Stimmen zur apparativen intermittierenden Kompression (AIK)	3
Die Geschichte der AIK	4
Das Prinzip der AIK	5
Vorteile der AIK	6
Anwendungen	
im kosmetischen Bereich	7
im medizinischen Bereich	7
Kontraindikationen	7
Wichtige Hinweise	
Aufstellung	8
Betrieb	8
Inbetriebnahme	9
Einstellung	10
Anwendung	11
Reinigung und Pflege	11
Fehlerbehebung	12
Zusatzinformationen	
Vorteile /Anwendungsbereiche / Fragen / Tips	13
Technische Daten & Zeichenerklärung	16

Der VenenWalker® von GlobalMIND

Das umfassende Massagegerät zur Eindämmung von Venenleiden und Zellulitis – zu einem sehr günstigen Preis.

Zuviel Sitzen, zuviel Stehen, falsche Ernährung: nach übereinstimmenden Schätzungen leiden 20% aller Europäer an venösen Beinleiden, mehr als die Hälfte davon ist von einem fortgeschrittenen Venenleiden betroffen. Die weltweite Zivilisationskrankheit fängt harmlos mit Krabbeln in den Beinen an, schwere, dicke und müde Beine folgen, Besenreiser und Krampfadern zeigen sich. Das gesamte Herz-Kreislauf-System ist in Gefahr, offene Beine, Thrombose, Lungenembolie, Arbeitsunfähigkeit drohen.

Was passiert bei einer Venenerkrankung? Venen sammeln das verbrauchte Blut im Gewebe und transportieren es zum Herzen zurück. Beinmuskulatur und Venenklappen pressen dabei durch Anspannen und Erschlaffen wie eine Pumpe das Blut in den Adern nach vorn. Kommt es aber durch andauerndes Stehen, Sitzen oder auch durch Überanspruchung bei Übergewicht zu Stauungen, fließt das Blut nicht richtig ab - die Venenwände werden überdehnt. "Dicke" Beine sind die Folge, das geschwollene Bein bildet ein Ödem, weil Flüssigkeit und Eiweiß durch die erschlaffte Venenwand in das Gewebe gelangen. Wenn der venöse Stau dann zum Dauerzustand wird, ist allerspätestens ein Arztbesuch dringend erforderlich. Medikamente können dabei weder einen Stau verhindern, noch die krankhafte Venenerweiterung zurückführen. Stützstrümpfe sind ein probates Mittel, das geschwächte Gewebe von außen zu unterstützen und geschwollenen Beinen vorzubeugen. Sie sollten allerdings ständig getragen werden, "Venenwalking" eine spezielle, in den USA sehr populäre Laufsportart, fördert die Durchblutung speziell der Venen und das Training aller wichtigen Muskeln - wirksam aber auch nur bei ausdauernder Ausübung dieser sportlichen Betätigung.

Spezielle Massagen mit Geräten zur wechselnden Kompression haben sich als besonders effektiv und zeitsparend bei der Therapie von Venenleiden, aber auch zur Verbesserung des Hautbildes bei Zellulitis herausgestellt. Mit dem VenenWalker® gibt es nun zum ersten Mal ein umfassend wirksames Massagegerät mit erprobter und in der Medizin anerkannter Funktionsweise, zu einem erstaunlich günstigen Preis.

Der VenenWalker® besteht aus einem Steuergerät und zwei doppelwandigen Beinmanschetten, die auch die Füße und Fußsohlen miteinschließen. Die Beine werden vom VenenWalker® durch ein auf- und abschwellendes Luftpolster leicht massiert, dadurch wird die Wirkung der Beinmuskelpumpe bei Gehübungen simuliert. Der venöse Rückfluß verbessert sich, angesammelte Flüssigkeit wird mobilisiert und kann ausgeschwemmt werden. Der VenenWalker® wurde in enger Zusammenarbeit mit Fachärzten (Phlebologen) entwickelt, ist leicht zu handhaben, bei ordnungsgemäßer Benutzung absolut unbedenklich und ohne unerwünschte Nebenwirkungen. Die Komplettausstattung beinhaltet das Massagegerät und zwei Beinmanschetten inklusive einem ausführlichen und leicht verständlichen Benutzerhandbuch.

Dazu der Facharzt

Dr. med. Frank Sömmer, Praktischer Arzt und Phlebologe (Arzt mit Spezialkenntnissen auf dem Gebiet der Venenerkrankungen), mit jahrelanger Erfahrung in der Behandlung und Prophylaxe von Venenerkrankungen und medizinischer Leiter des Instituts für KOMPRESSIONS - Therapie in Lübeck zum VenenWalker® von GlobalMIND:

"Wir haben im Institut die Anwendung des VenenWalkers untersucht und mit Geräten aus dem klinischen und aus dem Praxisbereich verglichen. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen zeigen ganz eindeutig: Der VenenWalker steht diesen Geräten in keiner Weise nach! Im Gegenteil, durch die einzigartige Möglichkeit des Leerpumpens der Beinmanschetten gibt der VenenWalker dem Benutzer eine Funktion an die Hand, die das lästige Entleeren der Manschetten zum Kinderspiel macht. Bei vorschriftsmäßiger Anwendung ist der VenenWalker absolut unbedenklich.

Die neuentwickelten Manschetten haben eine besonders leicht zu reinigende Oberfläche und sind nicht nur dem Bein, sondern auch dem Fuß ideal angepaßt.

Zusammen mit der einfachen Bedienung, dem kompletten Lieferumfang und dem erfreulich günstigen Preis ist der VenenWalker absolut empfehlenswert für ärztliche, wie auch für private Anwendungen. Endlich wurde ein preiswertes, aber professionelles Gerät entwickelt, welches diese gute und nebenwirkungsfreie Therapie auch für Heimanwendungen erschließt."

Weitere Stimmen zur AIK

Aus: **Brunner, U., Schrey, A. Die intermittierende Kompression.** Symposium vom 28. Mai 1982

"Zusammengefaßt kann festgestellt werden, daß eine apparative Massage (i.K.) zu einer verstärkten Volumenreduktion einer geschwollenen Extremität durch Wasserverlust und zu einem verbesserten und beschleunigten Lymphtransport führt. Durch Reduktion des Ödems steigt die Durchblutung an." (S. 63)

...

"Kompressionsverband oder intermittierende Kompression einer Extremität machen die Venenkapazität kalkulierbar, indem sie die Dehnbarkeit der Venen aufheben. Damit entsteht ein System kommunizierender Röhren, zusammengesetzt aus Arterie und Vene. Dieses System folgt den Regeln der Physik insoweit, als arterieller Restdruck und Sog vom Zwerchfell jetzt viel zum Blutumlauf, zum Rücklauf in den Venen beitragen können, als das am nicht komprimierten Bein der Fall sein kann, wo das Blut unkontrolliert in überdehnte Venenbassins versacken kann. Es entsteht ein Ruhekreislauf auf denkbar höchstem Niveau als Plattform für eine nunmehr auch ungleich effizientere Arbeitsmöglichkeit von Muskel- und Gelenkpumpen." (S. 76)

...

"Die intermittierende Kompression stellt eine wertvolle Bereicherung der Thromboseprophylaxe auch in der orthopädischen Chirurgie dar." (S. 108)

...

"Die Auswirkungen der intermittierenden Kompression beschränken sich nicht auf ein bloßes Leeren und Wiederauffüllen des venösen Systems am Unterschenkel. Zusätzlich entstehen eine Reihe von biochemischen Veränderungen wie die Zunahme der Fibrinolyse und Auswirkungen auf die Mechanismen, die die Blutzirkulation im Bein steuern." (S. 123)

Aus: **Weber, B., Vanscheidt, W. Intermittierende Kompression als adjuvante Therapie.**

Angiologie: **“Haut”**. Sonderdruck, Heft 4/1992

“Bei gezielter Indikationsstellung ist die intermittierende apparative Kompression eine effektive, nebenwirkungsarme Methode und ergänzt die jeweilige Basistherapie sinnvoll und kostengünstig.”

Aus: **“Venen”**. Sonderdruck der *Ärztezeitung*, 1996

“Bei der Behandlung mit der i.K. werden in festgelegten Intervallen Druckwellen mit Hilfe von luftgefüllten Manschetten erzeugt. Dadurch wird die Wirkung der Beinmuskelpumpe bei Gehübungen simuliert. Der venöse Rückfluß verbessert sich, extrazellulär angesammelte Flüssigkeit wird mobilisiert und schließlich ausgeschwemmt. Prof. Dr. Altenkämper, ‘Die Patienten sind danach von Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen befreit.’“

Die Geschichte der AIK

Das Prinzip der apparativen intermittierenden Kompression hat ihren Ursprung in der „Quecksilber-Massage“. 1899 wurde bereits von einer speziellen Behandlung bei Lymphödemen der oberen Extremität (Arme) berichtet. Dabei wurden die Extremitäten in einem mit Quecksilber gefüllten Eisenzylinder eingetaucht.

Schon 1917 wurden Druckerhöhungen in einer pneumatischen Kammer zur „Heraustreibung stagnierenden Venenblutes“ benutzt. Im Jahre 1929 setzte man erstmals „... sich rhythmisch füllende und entleerende Luftkissen“ bei der Behandlung von Bettlägrigen mit trophischen Geschwüren ein. In der Universitätsklinik Leipzig wurden bereits zum Beginn der 30er Jahre chronische venöse Zirkulationsstörungen mit Indurationen (Verhärtungen) und Ulcera (Geschwür) durch rhythmisches Verändern des arteriellen Blutstroms behandelt.

Auch in den USA versuchte man etwa zur gleichen Zeit mit intermittierender Kompression die Folgen arterieller Verschußkrankheiten zu behandeln.

Parallel zum zunehmenden klinischen Einsatz der AIK erfolgte die technische Weiterentwicklung entsprechender Geräte bis hin zu den heutigen Mehrkammersystemen zur Behandlung von schweren Lymphödemen.



Das Prinzip der apparativen intermittierenden Kompression – AIK

Die intermittierende (wechselnde) Kompression, die nicht durch eine Massage von Hand erzeugt wird, sondern durch einen Apparat, nennt man in der Medizin apparative intermittierende Kompression oder kurz AIK. Sie ist eine Anwendung pneumatischer Wechseldruckverfahren. Von Ärzten verordnet wird sie bei der Therapie von venösen oder lymphatischen Erkrankungen. Bei der Thromboseprophylaxe und bei Sportverletzungen wird sie ohne die Risiken einer medikamentösen Behandlung angewendet.

Mit der AIK wird die Funktion der natürlichen Muskelpumpen des menschlichen Körpers nachgeahmt. Luft wird mit wechselndem Druck z. B. in doppelwandige Beinmanschetten gepumpt. Der Druck wird in definierten Zeitabschnitten auf- und abgebaut. Die Höhe des Drucks sollte je nach Empfinden des Anwenders einstellbar sein und in keinem Fall 100mmHg¹ überschreiten. Die Behandlungsdauer und die Häufigkeit richten sich nach dem persönlichem Befinden im kosmetischem Bereich oder nach der ärztlichen Empfehlung im medizinischen Anwendungsfall. Die Behandlungsdauer sollte aber mindestens 20 Minuten betragen. Die medizinische Anwendung sollte natürlich ärztlich begleitet werden.

Die Form und Art der Manschette spielt eine wichtige Rolle. Wegen der nachgewiesenen Bedeutung der Entleerung der venösen Geflechte der Sohle, sollte eine Manschette nicht nur das ganze Bein umschließen, sondern auch den Fuß. Die Einkammermanschetten sind den Mehrkammermanschetten gleichwertig. Nur bei schweren Lymphödemen (Schwellungen) hat sich die Mehrkammermanschette besser bewährt.

Durch die rhythmische Erhöhung und Verringerung des Gewebedrucks werden Wasser und Eiweiß aus dem Zwischengewebe abgepumpt. Bei medizinischen Indikationen sollte sofort nach Beendigung der AIK stets ein Kompressionsverband oder ein Kompressionsstrumpf angelegt werden, da das verbleibende Eiweiß nach Beendigung der AIK ein Nachströmen von Blutwasser aus den Kapillaren ins Gewebe bewirkt. Diese Maßnahme verhindert das Nachströmen. Vermeiden kann man diese Maßnahmen dann, wenn man nach der Anwendung einfach liegen bleibt. Dadurch bietet sich eine Anwendung zu Hause kurz vor dem Schlafengehen an.

Vorteile der apparativen intermittierenden Kompression – AIK

- Verbesserung der venösen und lymphatischen Makrozirkulation durch passive Aktivierung der natürlichen Muskelpumpe
- Verbesserung der Mikrozirkulation von Haut, Bindegewebe und Muskulatur
- Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes
- positive strömungsmechanische Effekte
- Anstieg des Antiblutgerinnungsproteins C
- deutliche Besserung von Schmerzen
- deutliche Förderung der Wundheilung
- schnellere Schmerzfreiheit bei Gewebswasseransammlungen (Ödemen) nach Operationen - früher Aufstehen und frühere Entlassung
- heilungsfördernde Beeinflussung von Unterschenkelgeschwüren
- günstige Beeinflussung von Lymphfisteln
- risikoloser als andere Methoden
- schmerzlos, bequem, unkompliziert und ausgezeichnete Verträglichkeit



Anwendungen

Im kosmetischen Bereich

- Schwellungen der Beine, hervorgerufen durch Bewegungsarmut, wie z. B. durch langes Stehen bei VerkäuferInnen, durch langes Sitzen bei Büroarbeit oder durch Langstreckenreisen.
- unnatürliche Vermehrung von Bindegewebe (Fibrositis), wie z. B. bei Zellulitis
- Beinschwellungen durch Bettlägrigkeit oder *Schwangerschaft
- bei Krampfadern
- bei Muskelkater

Im medizinischen Bereich

- Beinschwellungen nach ärztlicher Diagnose
- Venenleiden wie z. B. Krampfadern, auch als Vorbeugung
- Schwangerschaftskrampfadern, auch als Vorbeugung
- Vorbeugung von Embolien bei Bettlägrigkeit
- Schwellungen im Lymphsystem (Lymphödeme)
- Stauung durch Gelenkverletzung oder Überanspruchung wie z.B. Bluterguß bei Sportverletzungen
- Schwellung nach Zerrung oder Verstauchung
- Unterschenkelgeschwüre hervorgerufen durch venöse Zirkulationsstörung
- Begünstigung der Wundheilung nach operativen Eingriff

Kontraindikationen

Wenden Sie die AIK nicht an – oder nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt – bei:

- akuten Entzündungen
- offenen Verletzungen
- Herzleistungsstörungen mit Wasser in den Beinen
- fortgeschrittener arterieller Erkrankung
- Thrombose-Verdacht
- bösartigen Tumoren
- Lungenödemem
- Bluthochdruck

* Wenn bei Schwangeren während der Anwendung eine erhöhte Pulsfrequenz oder Atembeklemmungen auftreten, muß die Anwendung abgebrochen werden. Bitte halten Sie in diesem Fall Rücksprache mit Ihrem Arzt.



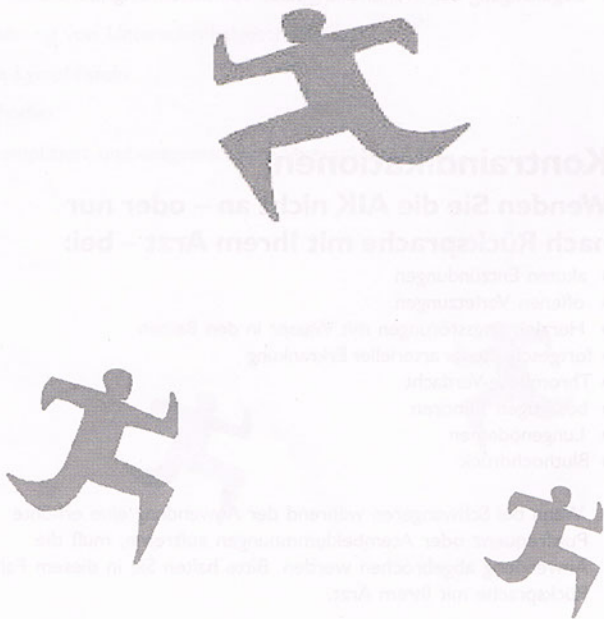
Wichtige Hinweise

Aufstellung

Stellen Sie das Gerät links oder rechts neben sich (siehe Bild 1), damit sich die Schläuche nicht verdrehen oder abknicken. Bitte achten Sie darauf, daß das Gerät stets frei steht und nicht von einer Decke, oder anderen Gegenständen verdeckt wird.

Betrieb

Das Gerät wird mit 230 Volt /50Hz Wechselspannung betrieben. Stecken Sie dazu einfach den Stecker in die Schuko-Steckdose. Für das Ausland eignen sich Adapter.
Achten Sie jedoch bitte auf die Netzspannung und die Netzfrequenz des jeweiligen Landes.



Inbetriebnahme

Verbinden Sie mittels der T-Stücke die Schläuche mit den Beinmanschetten und stecken Sie die anderen Enden der Schläuche in das Steuergerät. Legen Sie nun die Bein-Manschetten Ihres VenenWalkers® an. Achten Sie darauf, daß an dem T-Anschlußstück der Manschette der zweite Eingang verschlossen ist. Benutzen Sie nur eine Manschette, verschließen Sie bitte den zweiten Ausgang des Gerätes mit dem Stopfen. Schalten Sie nun Ihr Gerät durch Betätigen des Schalters ein |.

Ihre Beine werden durch ein auf- und abschwellendes Luftpolster massiert.
(Bitte öffnen Sie während der Massage nicht die Reißverschlüsse, da diese sonst beschädigt werden können!)

Die Massage Ihrer Beine wirkt auf Venen und Muskulatur wie ein Spaziergang bei leichter Anstrengung. Sie können das Gerät neben sich plazieren und sich bequem hinlegen.



Das Bild zeigt, wie Sie den VenenWalker® optimal benutzen.




Bild 1

Damit das Blut ungehindert zirkulieren kann, muß das Bein, das von der Manschette umhüllt wird, während der Anwendung unbedingt ausgestreckt sein!

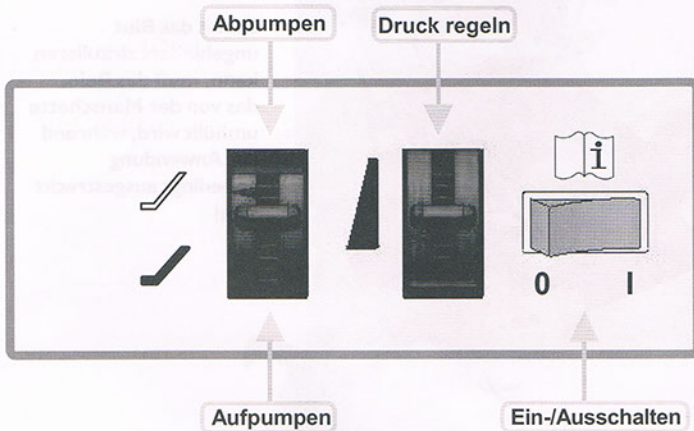
Einstellung

Auf der Stirnfläche des Geräts befindet sich links ein **Drehschalter** mit den Bezeichnungen  und .

Durch Bewegen des Schalters nach unten in **Richtung**  strömt Luft in die Manschetten, die jetzt aufgeblasen werden. Ist das Füllen der Manschetten beendet, werden Ihre Beine durch ein auf- und abschwellendes Luftpolster massiert. Sollten Sie beim Aufblasen der Manschetten einen zu starken Druck auf die Beine empfinden, drehen Sie den **rechten Regler** nach oben, bis der Druck nachläßt.

Dieser Regler läßt sich bis zum Anschlag nach oben drehen. Nach unten den Regler nur bis zum fühlbaren Widerstand bewegen, nicht darüber hinaus. Der Regler könnte durch zu starkes Drücken oder Ziehen beschädigt werden.


Empfinden Sie die Massage als zu stark, drehen Sie den Regler einfach ein wenig nach oben. Sie können somit den Druck individuell auf den jeweiligen Anwender einstellen. Naturgemäß werden Ihre Beine in den Manschetten mehr oder weniger schwitzen. Dies ist kein Grund zur Besorgnis, sondern ein gewollter Effekt, der den Stoffwechsel der Beine anregt!



Anwendung

Bei medizinischer Indikation konsultieren Sie bitte Ihren Hausarzt.

Bei der Anwendung Ihres VenenWalkers® empfehlen wir eine Anwendung von 20 bis 30 Minuten - je nach Gefühl. Wird die Anwendung unangenehm, verringern Sie den Druck oder beenden Sie die Behandlung.

Nach der Anwendung schalten Sie bitte zuerst den linken **Drehschalter** nach oben in **Richtung** . Jetzt wird die Luft aus den Beinmanschetten gesaugt. Nach ca. 1 Minute können Sie den Reißverschluß öffnen und die Manschette ablegen. Lassen Sie die Pumpe weiterlaufen, bis die Luft vollständig aus den Manschetten gepumpt ist. Dies erspart Ihnen ein mühsames manuelles Herausdrücken. Sind die Manschetten leergepumpt, schalten Sie das Gerät auf **O**. Entfernen sie jetzt die Schläuche vom Gerät.

Falten Sie die Manschetten nach eventueller Reinigung vorsichtig zusammen. Vermeiden Sie scharfes Knicken, ansonsten könnte es nach längerer Anwendung zu Bruchstellen an den Beinmanschetten kommen.



Reinigung und Pflege

Vor der Reinigung sind die Schläuche stets vom Gerät und den Beinmanschetten abzuziehen. Sollten Sie unter den Manschetten leicht schwitzen, können diese mit einem trockenen oder auch leicht angefeuchteten Tuch mit etwas Haushaltsreiniger gesäubert werden. Bei der direkten Anwendung auf der Haut sollten Sie zur Vermeidung von Kreuzkontaminationen die Manschetten mit einem handelsüblichen Mittel desinfizieren, wenn Sie es für mehrere Personen nutzen. Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reiniger. Achten Sie unbedingt darauf, daß keine Feuchtigkeit in die Luftein- und Auslaßöffnungen eindringt. Verschließen Sie bei der Reinigung der Manschetten unbedingt die Anschlüsse mit den Stopfen.

Nach längerem Gebrauch kann es vorkommen, daß sich die Schläuche an den Enden weiten und undicht werden. In diesem Fall können Sie die Enden ein kurzes Stück abschneiden.

Falten Sie die Manschetten nur leicht zusammen. Werden die Manschetten zu stark geknickt, kann es zu Bruchstellen kommen.

Wir empfehlen das Gerät nur zu reinigen, wenn es unbedingt notwendig ist! Reinigen Sie das Gerät auf die gleiche Weise wie die Manschetten. Die Manschetten können nach der Anwendung oder in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Entfernen Sie stets vor der Reinigung des Gerätes den Stecker aus der Steckdose!

Fehlerbehebung

Der VenenWalker® ist problemlos und einfach zu bedienen, sollte es dennoch passieren, daß...

...die Manschetten nicht vollständig aufgepumpt werden:

Prüfen Sie, ob Sie die Manschette eventuell an einer der beiden Abzweigungen des T-Stücks und nicht am Durchgang aufgesteckt haben;



überzeugen Sie sich davon, daß die Abzweigungen des T-Stücks fest mit dem Schlauch bzw. dem Stöpsel verschlossen sind und daß kein Schlauch abgeknickt ist;

prüfen Sie, ob der Pumprichtungsschalter eingerastet ist;



stellen Sie ggf. den Druckeinstellschalter auf maximal.

... die Manschetten nicht schnell genug oder unvollständig geleert werden:

Stellen Sie den Pumprichtungsschalter auf Entleeren und lassen Sie den Schalter einrasten;



stellen Sie den Druckeinstellschalter auf maximal.

Auf Seite 8 **Wichtige Hinweise** (Aufstellung) und Seite 9 **Inbetriebnahme**, ist genau beschrieben, wie Sie den VenenWalker® handhaben müssen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme und problemlose Anwendung!

Zusatzinformationen zum VenenWalker®

Vorteile

- problemlose und risikoarme Möglichkeit, entstauende Behandlung mit Kompressionsverbänden zu unterstützen
- einfache Handhabung
- vom Fuß bis zur Leiste reichende Manschetten werden rhythmisch auf- und wieder abgepumpt
- die Manschetten werden automatisch entleert
- Bein wird sanft massiert
- Funktion der Muskelpumpen des Beines werden nachgeahmt
- nicht nur bei kosmetischen Problemen oder Sportverletzungen
- auch für ältere oder übergewichtige Patienten
- tägliche Anwendung, bequem zu Hause durchzuführen
- kontinuierliche Beschleunigung des venösen Abflusses für mehrere Stunden
- Schwellungen, Schmerzen, Schweregefühl in den Beinen gehen zurück

Bedienung/Handhabung VenenWalker®

- Gerät auf den Fußboden und zusätzlich auf eine rutschfeste Unterlage stellen!
- Schalter für die Umkehrung der Pumprichtung ist ein Rasterschalter - kein Regler!
- dieser Schalter befindet sich auf der linken Seite des Geräts!
- dieser Schalter hat 2 Rasterstellungen und 1 Bereich (ca. ¼ Umdrehung) ohne Raster!
- der Schalter muß immer in einer der beiden Endpositionen eingerastert sein!
- T-Stücke gehören in die Endstopfen der Manschetten!
- eine Seite des T-Stücks wird verschlossen, andere Seite mit dem Schlauch verbinden!
- Manschetten werden automatisch abgepumpt!
- Manschetten nach Gebrauch *nicht knicken* - vorsichtig falten!
- Gerät nicht naß abwischen!

Zu Hause einzusetzen bei

- Sportverletzungen
- Muskelkater
- Prellungen
- Verstauchungen
- Blutergüssen
- Zellulitis
- Besenreisern
- Krampfadern
- einfacher venöser Stauung
- Schwellungen
- Schweregefühl
- leichten arteriellen Durchblutungsstörungen

Bei ernsthaften Erkrankungen sprechen Sie bitte vor der Anwendung mit Ihrem Arzt!

Die Intermittierende Kompression hat sich bewährt bei:

Venösen-, arteriellen-, lymphatischen und Bindegewebserkrankungen

Was wird erreicht?

- Abschwellung
- Stauungsschmerzen lassen nach
- der Druck in Krampfadern/Besebreisern wird gesenkt, der Querschnitt verringert
- Venenklappen schließen wieder besser
- bei Zellulitis Ausschwemmung des Gewebewassers > Gewebestraffung
- bei Lymphödemem als Therapieergänzung einzusetzen

Vorteile

- problemlose und risikoarme Möglichkeit, entstauende Behandlung mit Kompressionsverbänden zu unterstützen
- einfache Handhabung
- vom Fuß bis zur Leiste reichende Manschetten werden rhythmisch auf- und wieder abgepumpt
- die Manschetten werden automatisch entleert
- Bein wird sanft massiert
- Funktion der Muskelpumpen des Beines werden nachgeahmt
- nicht nur bei kosmetischen Problemen oder Sportverletzungen
- auch für ältere oder übergewichtige Patienten
- tägliche Anwendung, bequem zu Hause durchzuführen
- kontinuierliche Beschleunigung des venösen Abflusses für mehrere Stunden
- Schwellungen, Schmerzen, Schweregefühl in den Beinen gehen zurück

Bedienung/Handhabung VenenWalker®

- Gerät auf den Fußboden und zusätzlich auf eine rutschfeste Unterlage stellen!
- Schalter für die Umkehrung der Pumprichtung ist ein Rasterschalter - kein Regler!
- dieser Schalter befindet sich auf der linken Seite des Geräts!
- dieser Schalter hat 2 Rasterstellungen und 1 Bereich (ca. ¼ Umdrehung) ohne Raster!
- der Schalter muß immer in einer der beiden Endpositionen eingerastert sein!
- T-Stücke gehören in die Endstopfen der Manschetten!
- eine Seite des T-Stücks wird verschlossen, andere Seite mit dem Schlauch verbinden!
- Manschetten werden automatisch abgepumpt!
- Manschetten nach Gebrauch *nicht knicken* - vorsichtig falten!
- Gerät nicht naß abwischen!

Was ist Muskelkater?

Für das Entstehen gibt es zwei Theorien:

1. Anhäufung von Milchsäure bei ungewohnter Belastung und mangelnder Blutversorgung. Milchsäure reizt die sensiblen Nerven in der Muskulatur und führt zu Entzündungen, die nicht durch Bakterien hervorgerufen werden - *abakterielle Entzündung*.
2. zahlreichen Mikroverletzungen, die zu der abakteriellen Entzündung führen.

Was kann ich gegen den Muskelkater tun?

Kühlung der schmerzenden Gliedmaßen, Bewegung und gezieltes Massieren mit dem **VenenWalker®**

Anwendung des VenenWalkers
2mal täglich / 15 - 20 Minuten, bis Besserung zu spüren ist

Wie äußern sich Sportverletzungen?

Schwellungen und Entzündungen
Prellungen
Blutergüsse
Verstauchnung
Zerrungen

Was kann ich tun, wenn's passiert ist?

Kühlende Verbände oder Sportsalben in Verbindung mit dem **VenenWalker®**

Anwendung des VenenWalkers
2mal täglich / 15 - 20 Minuten

Was ist eine "einfache venöse Stauung"?

(kann nur ein Arzt feststellen bzw. bestätigen)

nichtentzündliche Venenstauung
leichtes Anschwellen der Knöchelgegend am Abend
kein schmerzhaften Druck im Unterschenkel
Gewebe in der Wade fühlt sich geschwollen an
Druckschmerz macht sich am Schienbein bemerkbar
nach Bewegung oder auch über Nacht gehen Schwellung/Schweregefühl zurück

Was kann ich dagegen tun?

Hochlagern, Kühlung, Bewegung, Anwendung des **VenenWalkers**

Anwendung des VenenWalkers
Langfristig, 7 Tage die Woche / 20 - 30 Minuten

Technische Daten

Manschettendruck:	maximal 120mmHg
Netzspannung:	230 Volt
Netzfrequenz:	50Hz
Stromaufnahme:	0,1A
Temperaturbereich:	Betrieb: 15 - 40°C
	Lagerung und Transport: 0 - 40°C
Luftfeuchtigkeit:	Betrieb: 30 - 75%
	Lagerung und Transport: 10 - 80%
Abmessungen:	221 mm (L) x 163mm (B) x 165mm (H)
Gewicht:	ca. 2300 Gramm
Sicherung:	T 0,35A H
Schutzgrad:	Typ B \uparrow
Schutzklasse:	II \square
Wechselstrom:	~



Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung!



Gerät EIN



Gerät AUS



Manschette füllen



Manschette leeren

CE 0123

Bezieht sich auf das Medizin-Produkte-Gesetz (MPG)



Die Entsorgung lassen Sie bitte durch einen Elektronikschrottsortierer vornehmen.

Reparatur, Wartung inkl. Austausch von Bauteilen darf nur durch vom Hersteller autorisierte Personen vorgenommen werden.

Hinweis zur Störaussendung bzw. Störfestigkeit gemäß IEC 60601-1:

Störaussendung: Gruppe I; Klasse B gemäß EN55011

Störfestigkeit: nicht lebenserhaltenden Geräte gemäß IEC 60601-1-2

Der VenenWalker kann durch tragbare und mobile Funkgeräte in seiner Funktion gestört werden.

Erläuterung der verwendeten Symbole



Geräte mit diesem Zeichen wurden nach dem 13.08.2005 in Verkehr gebracht (DIN EN 50419). Danach gekennzeichnete Geräte erfüllen die Kennzeichnungsvorschriften aller EU-Mitgliedsstaaten



Lesen und beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf



Dieses Produkt darf nur in trockenen Räumen verwendet werden.



Symbol für Geräte mit Schutzklasse II. Diese Geräte haben eine verstärkte oder doppelte Isolierung und haben keinen Anschluß an den Schutzleiter - auch Schutzisolierung genannt. Bewegliche Geräte der Schutzklasse II haben keinen Schutzkontaktstecker.



CE Symbol. Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller oder Importeur die Konformität des Produktes mit den zutreffenden EG-Richtlinien und die Einhaltung der darin festgelegten „wesentlichen Anforderungen“. Die Nummer 0123 weist auf die benannte Stelle (Zertifizierer) hin. Beides zusammen bescheinigt die Einhaltung des Medizinproduktegesetzes (MPG) durch den Inverkehrbringer.